

## Die Last der Sorgen

### **Spr 12,25** Sorgen drücken einen Menschen nieder...

In einer Statistik heißt es, das die Feuchtigkeit eines dichten Nebels, der ein Gebiet von mehr als 3 qkm<sup>2</sup> bedeckt, nicht einmal ein Glas Wasser füllen würde.

Vergleiche das mit Dingen, über die wir uns oft sorgen. Wie der Nebel uns die Sicht nimmt, so können auch Sorgen uns die Sicht auf die Verheißungen Gottes nehmen. Tatsache ist jedoch, dass sie nur wenig Substanz haben.

“Der Anfang des Sorgens ist das Ende des Glaubens,  
Doch der Anfang des wahren Glaubens bedeutet das Ende der Angst“. **George Müller**

**Joh 14,1&27** «Seid ohne Sorge, und habt keine Angst!» forderte Jesus seine Jünger auf.  
«Vertraut Gott, und vertraut mir! Auch wenn ich nicht bei euch bleibe, sollt ihr doch Frieden haben. Es ist mein Friede, den ich euch gebe; ein Friede, den sonst keiner geben kann. Seid deshalb ohne Sorge und Furcht!»

**Phil 4,6-7** Sorget um nichts; sondern in allem lasset durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden. Und der Friede Gottes, der allen Verstand übersteigt, wird eure Herzen und Sinne bewahren in Christus Jesus!

- **Achte auf deine Gedanken und Gefühle**

**Spr 4,23** Was ich dir jetzt rate, ist wichtiger als alles andere: Achte auf deine Gedanken und Gefühle, denn sie beeinflussen dein ganzes Leben!

- **Hauptinflüsse, die uns formen**

1. Genetisch
2. Umgebung
3. Erfahrungen

- **Wir brauchen Veränderung – neu geformt in Gott**

**2 Kor 5,17** Gehört jemand zu Christus, dann ist er ein neuer Mensch. Was vorher war, ist vergangen, etwas Neues hat begonnen.

**Kol 3,7-10** Auch ihr habt früher so gelebt. Doch das ist jetzt vorbei. Lasst euch nicht mehr von Zorn und Hass beherrschen. Schluss mit aller Bosheit! Schluss mit dem gotteslästerlichen Reden und Fluchen! Hört auf, euch gegenseitig zu belügen. Ihr habt doch euer früheres Leben mit allem, was dazugehörte, wie alte Kleider abgelegt und den neuen (Menschen) angezogen habt, der erneuert wird zur (oder durch die) Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat...

Wir alle brauchen Veränderung – Diese neuen Mensch anziehen

- **Wahrheit statt Wahrnehmung**

**Röm 12,2** Und passet euch nicht diesem Weltlauf an, sondern **verändert euer Wesen** durch die Erneuerung eures Sinnes, um prüfen zu können, was der Wille Gottes sei, der gute und wohlgefällige und vollkommene. (Sch.)

**Verändert:** Metamorphose ist vollständige Veränderung:  
wie von einer Raupe zu einem Schmetterling.

Frage dich selbst: Wo brauche ich Veränderung? Wo muss ich anders sein (denken)?

- **Auf dem Weg der Veränderung**

**1.** Entschließe dich „nicht nur mit dem Strom zu schwimmen“ oder nicht angepasst (Konform) zu leben“.

J.F.K. “Konformität ist der Gefängniswärter der Freiheit und der Feind von Fortschritt.”

Ein Bauer gewann den ersten Preis bei einer Kürbis-Ausstellung: Der Kürbis hatte die Form eines Gefäßes. Als er gefragt wurde, wie er dies gemacht hat, sagte er: „Als der Kürbis anfang zu wachsen, habe ich ihn in ein Gefäß gelegt, **das Gefäß** hat ihn geformt.“

Wirst Du durch **äußerliche Dinge** geformt?

Werden wir **geformt und eingeeengt** oder werden wir **verändert und freier**?

**Joh 16,33** In der Welt werdet ihr **von allen Seiten bedrängt** ...

Die Art und Weise, **wie wir denken**, bestimmt unsere Art des Lebens. **Spr 4,23**

- **Konformität oder Veränderung**

Der Unterschied zwischen „Konformität und Veränderung“ ist **wie** der Unterschied zwischen einem **Thermometer** und einem **Thermostat**.

Das eine **reflektiert und zeigt** die Temperatur der Umgebung an, mit dem Thermostat kann man **die Temperatur einstellen**.

## 2. Beginne die lebenslange Reise der Veränderung.

Um die Jahrhundertwende lebte in Irland eine alte Dame. Sie war eine der ersten in ihrer Umgebung, die Strom hatte zur Überraschung vieler, denn sie war sehr geizig. Nach einiger Zeit kam der Elektriker, der den Strom installiert hatte, um nach dem Rechten zu sehen. Er war sehr erstaunt, denn ihr Stromzähler zeigte kaum einen Stromverbrauch an. Als er sie fragte, ob irgendetwas nicht richtig funktionierte, sagte sie: „Nein, alles ist in Ordnung. Der Strom funktioniert wunderbar. Jeden Abend, wenn die Sonne untergeht, schalte ich das Licht gerade so lange an, dass ich eine Kerze anzünden kann“.

Ihr Haus war angeschlossen aber sie hatte ihre Gewohnheit nicht geändert.  
Viele von uns sind genauso. Wir sind an Gott „angeschlossen“ aber wir verändern uns nicht.

**Mt 11,28 & 29** Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Frieden geben. Nehmt meine Herrschaft an und lebt darin! **Lernt von mir!**  
Ich komme nicht mit Gewalt und Überheblichkeit. Bei mir findet ihr, was euerm Leben **Sinn und Ruhe gibt.**

## 3. Nur wenn du Schritt eins und zwei machst, kannst Du den dritten gehen – nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist...

**Röm 12,2** ... der **gute** und **wohlgefällige** und **vollkommene.**